

Rede auf der Demo „Rettet die Energiewende“

Eberhard Oettel, EnergieWende-Kuratorium (EWK)

vor dem Bundeswirtschafts- und –energieministerium, Berlin am 20.02.2014

**Ich spreche zu Ihnen - als Opa – für meine Enkelinnen und für Ihre Enkel,
als Vati – für unsere drei Kinder und für Ihre Kinder,
und ich rede in meinem Interesse und hoffentlich auch in Ihrem.**

**Ich habe meinen Vater nie kennen lernen können. Er wurde 1941 von einer
Granate zerfetzt und liegt unter einem Birkenholzkreuz bei Smolensk. Er wurde
als Gefreiter losgeschickt, um mit Millionen anderen Soldaten der deutschen
Industrie den Zugang zum Kohlebecken des Donbass und zum Erdöl im
Kaukasus vom Nordwesten her freizukämpfen.**

**Die Bilder dieses Krieges sind in mir eingebrannt. Heute, 70 Jahre danach,
schließen wir noch immer Ruinenlücken in dieser Stadt und entschärfen seine
hinterlassenen Bomben.**

**In meinem ersten Leben habe ich mich mit Kriegen zu Dutzenden in aller Welt
befasst, mit der Analyse ihrer Ursachen. Das Ergebnis ist eindeutig: Bis auf
wenige Ausnahmen wurden und werden sie um den uneingeschränkten
Zugang zu Rohstoffen, vorwiegend um Primärenergieträger, Uran, Kohle,
Erdöl und –gas, geführt.**

**Deutschland ist bisher ein Junkie. Es ist abhängig zu
100 % vom Import von Uran, 98 % von Erdöl, 87 % von Erdgas, 81 % von
Steinkohle. Leider ist die Verbrennung der heimischen Braunkohle noch**

apokalyptischer. Sie ist etwa dreimal so klimaschädlich wie Erdgas. Aber wir haben im Lande ausreichend Energiequellen, die „so wie so da“ sind. Sie sind nach menschlichen Maßstäben obendrein erneuerbar und unendlich.

Diesen strategischen Zusammenhang zwischen Friedens- und Energiepolitik, ja zwischen ihnen und der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen oder wie religiös gebundene Menschen sagen „Bewahrung der Schöpfung“ erkannt zu haben, ist das Vermächtnis des Friedens- und Energiepolitikers, des Sozialdemokraten Oberleutnant Dr. Hermann Scheer: „Der Energetische Imperativ: 100 % jetzt“. Er hat die Linien der Machbarkeit des vollständigen Wechsels beschrieben.

Die Alt-Kraft-maier und der Kohleerzengel Gabriel verkünden unisono mit dem CDU-Wirtschaftsrat: Langsam, das sei viel zu teuer. Es ist pure vorRWEgehende Volksverdummung uns einreden zu wollen, am Energiepreisanstieg sei vor allem die EEG-Umlage schuld.

1989 kostete im Osten ein Liter Benzin 1,50 Mark der DDR. Heute zahlen wir dafür einsuffzig EURO. 2004 musste Deutschland für den Import von Kohle, Öl und Gas 37 Mrd. Euro ins Ausland überweisen. Das machte damals knapp 500 EURO pro Kopf und Jahr aus, für jede und jeden vom Neugeborenen bis zum Hochbetagten. Heute sind es mehr als 1.000 EURO. Das ist normale Folge, sich verknappender Weltmarktgüter. Stellen Sie sich vor, wir hätten seit dem nicht die Stromproduktion aus heimisch-verfügbaren Erneuerbaren nicht auf ca. 25 % vervielfacht, teilweise sogar in effizienter Kraft-Wärme-Kopplung.

Dank des EEG.

Was wäre zu tun?

Wir brauchen endlich eine konsistente Strategie der Energiewende zur Strom-, Wärme-, Kälteversorgung und Gewährleistung der Mobilität.

Dazu gehört die Finanzierung der Transformation des Energiesystems in sozial abgestimmter Einheit von Energieeffizienz – Ausbau der Erneuerbaren – Speicher und Netze als Garantie nationaler Sicherheit und regionalwirtschaftlicher Entwicklung.

Die Kerngedanken des Strom-EEG, allen voran: Investitionssicherheit und Vorfahrt für die Erneuerbaren, müssen erhalten und auf Wärme und Mobilität ausgedehnt werden.

Dann schaffen wir es:

- **massenhaft Erneuerbare-Energie-Anlagen in der Nähe der Verbraucher zu bauen und zwar Solar-, Windenergie- Wasserkraft-, Bioenergie- und geothermische Anlagen – Wir brauchen sie alle.**
- **eine Kraft-Wärme-Kälteanlagenoffensive in Verbindung mit Nahwärme- und Kältenetzen einzuleiten,**
- **die 500.000 km Gasinfrastruktur mit ihren fast 50 unterirdischen Großspeichern mit intelligenten Stromnetzen, Wärmenetzen und der Kraftstoffinfrastruktur zu vernetzen und zusammen mit dem schrittweisen Ersatz des Erdgases durch regenerativ erzeugte Gase einen leistungsfähigen Massenspeicher aufzubauen.**

Dazu müssen die Bürgerinnen und Bürger einbezogen und günstige Bedingungen geschaffen werden, Ihre gewaltige Investitionskraft zu mobilisieren.

**Erneuerbar elektrisiert, wärmt, kühlt und bringt uns vorwärts in Frieden,
Sicherheit und Wohlergehen!**

Es gilt des gesprochene Wort.